

# Jüdisches Leben in Deutschland früher und heute

Ein Actionbound für Jugendliche in Gemeinden und Schulen (Jg. 8 – 10), Dauer ca. 60 Min.

Actionbound ist eine medienpädagogische App für Smartphone und Tablet unter den Betriebssystemen Android und iOS. Das englische Wort „bound“ kann man übersetzen mit „gefesselt, verbunden, eingebunden, verpflichtet“. Im Prinzip funktioniert ein Bound wie eine Stationenarbeit. Die Jugendlichen „gehen“ mit ihrem Smartphone (oder Tablet) von Aufgabe zu Aufgabe. Dabei steht die Interaktivität im Mittelpunkt. Die Methode in diesem Medium braucht kurze Texte und möglichst viele visuelle und auditive Eindrücke (Bilder, Videoclips, Töne). Das kommt den Seh- und Hörgewohnheiten der Jugendlichen entgegen. Wichtiger als der ausführliche Input ist hier der Output auf Seiten der Jugendlichen: Es geht darum, sie möglichst zu eigener Produktion zu motivieren.

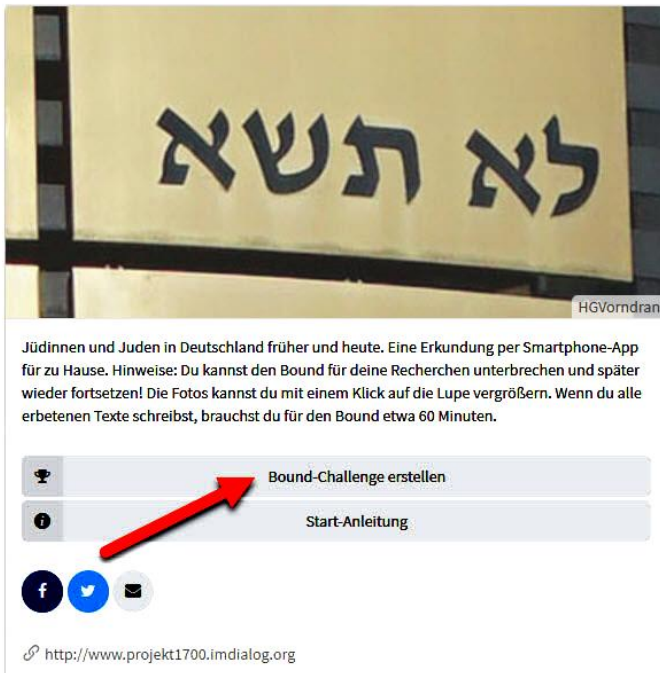
## Und so geht's:

Als Leiter\*in der Lern-Gruppe gehen Sie auf

<https://www.actionbound.com/bound/juedischesleben>

Dort klicken Sie auf den Button „Bound-Challenge erstellen“.

## A Jüdisches Leben in Deutschland von ImDiHN





Auf der danach erscheinenden Seite geben Sie einen Namen ein (z.B. die Kirchengemeinde oder die Klassenbezeichnung) und **Ihre eigene** Email-Adresse.

### Bound-Challenge erstellen

In einer Bound-Challenge werden beliebig viele Bound-Spieler oder Teams durch einen speziellen Start-Code gruppiert. Der Ersteller der Bound-Challenge kann alle Ergebnisse in einer Vergleichsansicht sehen.

Name der Bound-Challenge

E-Mail-Adresse für Ergebnisse

 Bound-Challenge erstellen  Abbrechen

Danach erscheint ein QR-Code, den Sie sich als PDF-Datei herunterladen oder abfotografieren können. Das ist nicht derselbe, wie er für den öffentlichen Bound gilt!!! Den eben generierten (Gruppen-)QR-Code lassen Sie den Gruppenteilnehmenden (TN) zukommen (per Email, Social-Media oder ausgedruckt in den Briefkasten...).

- Die Jugendlichen müssen die App „Actionbound“ auf ihr Endgerät laden. Kostenlos erhältlich im App-Store für Apple oder im Google-Playstore für Android.
- Nach dem Öffnen der App tippen sie auf „Code scannen“ und scannen den QR-Code ein, den sie von Ihnen erhalten haben.
- Die Eltern sollten über die Arbeit mit der App informiert werden, insbesondere darüber, was mit den Daten geschieht, die die Jugendlichen während des Spiels eingeben (siehe Vorschlag unten).
- Mit den Ergebnissen der Teilnehmenden kann im Nachgang je nach Bedarf und Möglichkeiten weitergearbeitet werden – zum Beispiel indem daraus Elemente eines Gottesdienstes oder einer Veranstaltung entwickelt werden.

## Zur Weiterarbeit mit den Ergebnissen

Der besondere Reiz eines Actionbounds in Form einer Stationenarbeit liegt darin, dass die Teilnehmenden selbst Inhalte generieren, die nun digital zur Verfügung stehen.

Wenn der Bound wie oben beschrieben über die Funktion „Bound-Challenge“ gespielt wurde, bekommt die eingegebene Email-Adresse der Leitung der Lern-Gruppe einen Link, der zu allen Texteinträgen, Bildern, Audios und Videos führt, die die TN erstellt haben.

Mit diesen Ergebnissen lässt sich dann weiterarbeiten. Z. B. können bestimmte Antworten oder Medien, die gegeben oder hochgeladen wurden für alle zur Diskussion gestellt werden. Dies ist besonders anzuraten bei sensiblen persönlichen Deutungen antisemitischer Äußerungen. Die unterschiedlichen Text- und Bildeingaben können in einer Datei/auf einem Blatt zusammengestellt werden. Wie diese Möglichkeiten umgesetzt werden können, hängt natürlich davon ab, auf welchen Kanälen Sie mit den TN in Kontakt sind.

## Absicht

Ein Bound dient nicht in erster Linie der bloßen Wissensvermittlung. Er soll keine Arbeitsblätter ersetzen! Vielmehr will er eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen.

Der Bound „Jüdisches Leben in Deutschland“ umfasst eine historische Dimension (Antike und Nationalsozialismus) und gegenwärtige Aspekte eines lebendigen Judentums, ermöglicht einen lokalen Bezug und thematisiert aktuellen Antisemitismus in Gesellschaft und Alltag.

## Info für Eltern und Teilnehmende (Vorschlag)

Liebe Eltern, liebe Jugendlichen,

da sich unsere Lern-Gruppe derzeit wegen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus nicht treffen kann, versuchen wir alternative Wege, die Lernzeit zu gestalten. Eine Möglichkeit besteht in der Nutzung der medienpädagogischen App Actionbound.

In Actionbound kann man zu unterschiedlichen Themen sogenannte „Bounds“ entwerfen. Sie sind wie eine Schnitzeljagd angelegt (nur ohne herumzulaufen). Wenn man eine Aufgabe erledigt hat, wird einem eine nächste gestellt. Am Ende lädt man alle seine Aufgaben in das System hoch (Upload) und soll sie zusätzlich der Gruppenleitung per Email schicken.

Durch den Upload werden die Ergebnisse **nicht** für die weltweite Öffentlichkeit sichtbar, sondern werden an mich als den/die Gruppenleiter\*in geschickt.

Dieser Bound, wurde von Hans-Georg Vorndran für ImDialog, den Evangelischen Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau entwickelt. Die Eingaben der TN werden beim Upload automatisch dort gespeichert. Wir versichern, dass diese Daten nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden.

Diese Anleitung wurde in Anlehnung an die des Religionspädagogischen Instituts der Landeskirche (EKHN/EKKW) zusammengestellt.